

Wie geht ihr mit "schwierigen" Klassen um?

Beitrag von „Gast“ vom 24. März 2003 15:21

Ich bin noch recht neu im Referendariat, habe also noch nicht viel Unterrichtserfahrung. Und wurde ausgerechnet in einer Klasse eingesetzt, die als die schlimmste Klasse (8. Klasse) der Schule gilt: 50 Prozent der Schüler versetzungsgefährdet, ständige Unruhe, Schüler alle mitten in der Pubertät, keiner macht Hausaufgaben, etc. Naja, bald stehen die ersten Stundenbeobachtungen vor der Tür und ich überlege mir, wie ich mit der Klasse vernünftig arbeiten soll. Ich habe mir überlegt, nun mal eine Stunde oder ein paar Stunden zum Thema Klassenregeln o.ä. zu machen. Die übliche Praxis der anderen Lehrer in dieser Klasse (Einträge ins Klassenbuch, Schüler aus dem Raum werfen, Strafarbeiten, Nachsitzen, Druck mit schlechten Noten) kann doch nicht das einzige Mittel sein, oder? Ich verteile zwar auch mal eine Strafarbeit, finde es aber nicht grade erstrebenswert, nur so mit Strafen um mich zu werfen, damit ich dort noch unterrichten kann. Habt Ihr Erfahrungen in einer ähnlichen Situation gemacht? Habt Ihr eine Idee, wie ein, zwei oder auch mehr Stunden dazu genutzt werden können, das Klassenklima zu verbessern. Was macht Ihr, wenn es in einer Klasse dauerhaft so laut ist, dass ihr nicht mehr in normaler Lautstärke reden könnt? Ich habe die Klasse übrigens mal einen Tag lang begleitet und festgestellt, dass die Schüler sich bei allen Lehrern so verhalten.

Ich wäre Euch für jeden Ratschlag dankbar, denn die Situation ist schon recht frustrierend.
